

Förderung des Niederösterreichischen Nachwuchssportortes Volleyball

Inhalt

Beschreibung der Ausgangssituation:	2
Ländervergleich	2
Strategie des Bundessportfachverbandes.....	4
Langfristige messbare Entwicklungsvorstellungen und dazugehörige Zielvorgaben.....	5
Geplante Maßnahmen und Projekte.....	6
Fördersystem in NÖ.....	7
Alt	7
Förderbare Bereiche.....	7
Förderkriterien	7
Förderhöhe (jährlich).....	7
Neu (Förderbare Bereiche).....	8
1. Regionale Ausbildungszentren	8
2. LandessportkoordinatorIn, LandestrainerIn, SLZ, NÖ Kader.....	9
3. AVL Vereine	10
4. Erfolgsförderung.....	11



Beschreibung der Ausgangssituation:

Ländervergleich

Ein Vergleich zum aktuellen Zeitpunkt (Jahr 2017) ist aufgrund von Struktur und Größe nur mit den Bundesländern Steiermark und Oberösterreich sinnvoll.

Anzahl Mannschaften in der Meisterschaft:

	Kleinfeld U11 - U13	Großfeld U15 - U19	Gesamt
NÖVV	165	55	220
StVV	201	61	262
OÖVV	81	59	140

Anzahl Nachwuchsspieler im Vergleich mit anderen Landesverbänden:

	Lizenzierte Nachwuchsspieler
NÖVV	1095
OÖVV	938
VVV	k.A.
StVV	1004
SVV	295
WVV	443
KVV	529
BVV	k.A.
TVV	498

Entwicklung der letzten Jahre

Anzahl Mannschaften Nachwuchs:

	2013 / 2014	2014 / 2015	2015 / 2016	2016 / 2017
U19 Damen	13	13	12	10
U19 Herren	4	5	3	4
U17 Damen	17	11	12	13
U17 Herren	4	5	4	5
U15 Damen	15	14	14	18
U15 Herren	5	4	5	5



	2013 / 2014	2014 / 2015	2015 / 2016	2016 / 2017
U13 Vereine weiblich	18	22	21	21
U13 Vereine männlich	8	9	9	6
U12 Vereine weiblich	13	14	15	17
U12 Vereine männlich	8	10	12	12
U11 Vereine weiblich	12	11	16	13
U11 Vereine männlich	8	10	13	11

Platzierungen bei Österreichischen Meisterschaften Nachwuchs:

	2013 / 2014	2014 / 2015	2015 / 2016	2016 / 2017
ÖMS U19 weiblich	1.	2.	2.	2.
ÖMS U19 männlich	2. + 4.	3. + 4.	2.	4. + 9.
ÖMS U17 weiblich	1.	1.	3.	1.+2.
ÖMS U17 männlich	5. + 10.	2. + 4.	1. + 7.	8.
ÖMS U15 weiblich	1.	5.	3.	8.+11.
ÖMS U15 männlich	1. + 4.	6. + 7.	4.	4.+6.
ÖMS U13 weiblich	6. + 10.	2.	4. + 7.	8.
ÖMS U13 männlich	3. + 4.	4.	2. + 3.	10.+12.
ÖMS U12 weiblich	6. + 12.	4. + 13.	6. + 8.	5.+9.
ÖMS U12 männlich	3. + 4.	4. + 5.	10. + 12.	8.+12.
ÖMS U11 weiblich	11. + 12.	9. + 10.	7. + 14.	2.+12.
ÖMS U11 männlich	1. + 4.	4. + 8.	8.+9.+10.	7.+11.

Platzierungen NÖ-Kader (Bundesjugendbewerb):

	2013	2014	2015	2016	2017
Platz weiblich	8	9	4	4	8
Platz männlich	7	5	1	4	4



Strategie des Bundessportfachverbandes

- In jedem Bundesland einen Landesstützpunkt in Zusammenhang mit dem dortigen Schulsportmodell schaffen
- Organisation und Qualitätssicherung über den ÖVV durch den jeweiligen Landesverband in Kooperation mit den ansässigen AVL Vereinen
- Kostensynergien anstreben, um qualitative Trainer (nach ÖVV Vorgaben im Bereich Lizenz und zeitgemäßen Zugang) finanzieren zu können (Verein, SLZ, Kader/ÖVV)

SPORTLEISTUNGSZENTREN / AKADEMIEN / SCHULSPORTMODELLE

- Vorgabe des ÖVV, dass über den jeweiligen Landesverband ein österreichweit durchgängiges Modell verfolgt wird!
- Stärkung der bestehenden vielen großen österreichischen Volleyballcluster in Zusammenhang mit den vereinsunabhängigen Ressourcenmitteln (SSM, Hallen)
- Jedes Bundesland hat ein SSM und MUSS (mindestens) eine LandestrainerIn UND eine LSO geförderte VolleyballkoordinatorIn haben (Bsp. Steiermark), die der gleichen übergeordneten österreichischen Volleyballlinie folgen.
- Vernetzung und regelmäßiger Austausch (Information, Trainings, ...)
- SpielerInnen - Rekrutierung über Bezirksschulen, mit denen es Volleyballkooperationen gibt

Untenstehende geplante Maßnahmen und Projekte sind Teile der ÖVV ROADMAP 2025!



Langfristige messbare Entwicklungsvorstellungen und dazugehörige Zielvorgaben

- Steigerung des NÖ-Anteils in Nationalkadern Halle und Beach
- Steigerung der NachwuchsspielerInnen in den Kadern der Bundesligen
- Erfolge von SpielerInnen des NÖ Beachkaders bei nationalen und internationalen Ranglistenturnieren
- Verbesserungen von NÖ-SpielerInnen in der österr. Beachrangliste

Förderziele sind:

1. Recruiting und Grundlagenausbildung von Kindern im Altersbereich von 10 bis 14 Jahren. Talenterkennung und Förderung durch TrainerInnen der regionalen Ausbildungszentren und LandestrainerIn.
2. Heranführung von Talenten (Aufbau- und Anschlussstraining) zur nationalen und internationalen Spitze durch Ausbildung im SLZ NÖ (15 – 19-Jährige). Sportliche Leitung und Koordination durch die LandestrainerIn in Zusammenarbeit mit den NachwuchstrainerInnen der AVL Vereine.
3. Förderung der Nachwuchsausbildung (15 – 19-Jährige) in den AVL Vereinen durch die NachwuchstrainerInnen der jeweiligen Vereine in Zusammenarbeit mit der LandestrainerIn.

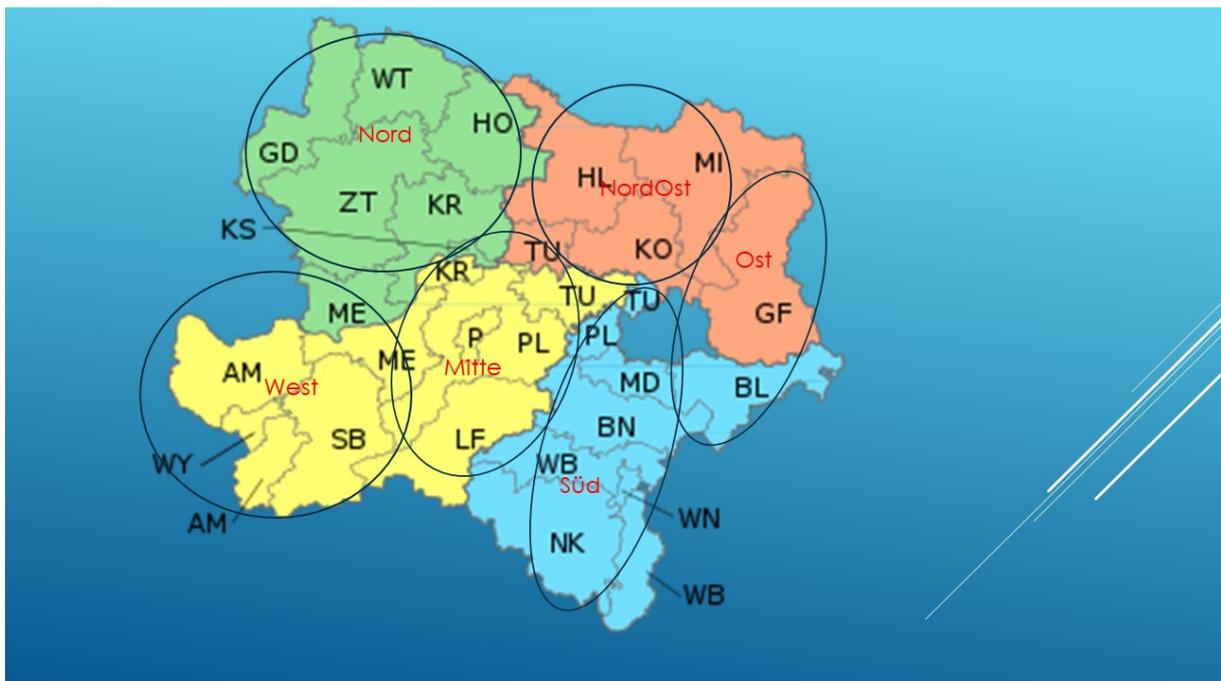
Ziele

1. Kurzfristig
 - a. 3-4 Teilnehmer im SLZ im Schuljahr 2019/20
 - b. Regionale Ausbildungszentren in allen Regionen ab Saison 2018/19
2. Mittelfristig (4-5 Jahre)
 - a. Jährlich 6 Neuzugänge im SLZ
 - b. SLZ Verein in St. Pölten mit eigenem Spielbetrieb
 - c. Verdopplung der SpielerInnen U11 – U13
3. Langfristig (10 Jahre)
 - a. qualitative und quantitative Steigerung der teilnehmenden Mannschaften an NÖVV Nachwuchsbewerben
 - b. kontinuierlicher Übertritt von SLZ-NÖ AbsolventInnen in Kader von professionell arbeitenden Vereinen im In- und Ausland (Start einer Profi-Karriere)
 - c. regelmäßige Nominierung von (ehemaligen) SLZ-NÖ AthletInnen in die österreichischen Nationalteams



Geplante Maßnahmen und Projekte

1. Definition von 6 Schwerpunktregionen in NÖ und Installierung je eines regionalen Ausbildungszentrums je Region.
 - a. Ost: Bruck an der Leitha, Gänserndorf (201.000 EW)
 - b. NordOst: Korneuburg, Hollabrunn, Mistelbach (215.000 EW)
 - c. Nord: Zwettl, Gmünd, Waidhofen/T., Horn, Krems Land (138.000 EW)
 - d. West: Amstetten, Melk, Scheibbs, Waidhofen/Y. (234.000 EW)
 - e. Süd: Baden, Mödling, Neunkirchen, Wr. Neustadt (427.000 EW)
 - f. Mitte: St. Pölten, Krems, Tulln, Lilienfeld (315.000 EW)



2. Anstellung einer LandessportkoordinatorIn (Vollzeitäquivalent) im NÖVV zur Unterstützung und Koordination der regionalen Ausbildungszentren, der AVL Vereine, des SLZ und den KadertrainerInnen Halle und Beach.
3. Etablierung der Sportart Volleyball (Halle und Beach) im SLZ St. Pölten.
4. Förderung der Zusammenarbeit zwischen SLZ und AVL Vereinen im Bereich der 15 – 19-jährigen.



Fördersystem in NÖ

Alt

Förderbare Bereiche

Gefördert wurden Maßnahmen im Großfeldbereich (Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren)

1. NÖ Kadertrainer (Bundesnachwuchsbewerb, Sichtung Nationalteams) (NÖVV)
2. Landesleistungszentrum männlich (VCA Amstetten)
3. Landesleistungszentrum weiblich (VB NÖ Sokol)
4. Jugendprojekte (VB NÖ Sokol, Amstetten, Union Waldviertel)
5. Erfolgsförderungen (Österreichische Meister U15 – U19)

Förderkriterien

1. NÖ Kadertrainer: wurden vom NÖVV vorgegeben
2. Landesleistungszentrum männlich: Nominierung durch NÖVV
3. Landesleistungszentrum weiblich: Nominierung durch NÖVV
4. Jugendprojekte: wurden vom Land NÖ vorgegeben
5. Österreichischer Meistertitel U15 – U19

Förderhöhe (jährlich)

1. NÖ Kadertrainer (Land NÖ -> NÖVV)
2. Landesleistungszentrum männlich (Land NÖ -> VCA Amstetten)
3. Landesleistungszentrum weiblich (Land NÖ -> VB NÖ Sokol)
4. Jugendprojekte:
 - a. Land NÖ -> VCA Amstetten
 - b. Land NÖ -> Union Waldviertel
5. Österreichischer Meistertitel

Bis Ende 2016 wurden ÖM-Titel im Nachwuchs prämiert.



Neu (Förderbare Bereiche)

1. Regionale Ausbildungszentren

Um ein qualitativ hochwertiges Grundlagentraining der 10 - 14-jährigen Kinder zu ermöglichen, werden NÖVV Mitgliedsvereine als regionale Ausbildungszentren benannt, die in ihrem Umfeld (Ausbildungscluster) mit ihrem Knowhow und ihren Erfahrungswerten Unterstützung für alle regionalen Vereine anbieten sollen. Für die Anerkennung als regionales Ausbildungszentrum werden folgenden Kriterien herangezogen:

1.1. Anforderungen

- 1.1.1. geprüfte NachwuchstrainerIn (mind. Instruktor).
 - 1.1.1.1. mind. geringfügig beschäftigte Anstellung.
 - 1.1.1.2. verpflichtende jährliche sportartspezifische Weiterbildung.
 - 1.1.1.3. Umsetzung der ÖVV-Ausbildungsphilosophie und Technikschnule.

1.2. Aufgaben

- 1.2.1. Definition von Jahreszielen in Bezug auf Quantität und Qualität (Steigerung der Anzahl von SpielerInnen, Erhöhung von teilnehmenden Vereinen an Meisterschaften, Anzahl an NÖ KaderspielerInnen, Schulkooperationen, Erhöhung von teilnehmenden Schulteams bei Schülerliga Mädchen und School Championships Boys).
- 1.2.2. Definition des Trainingsangebotes und Trainingsumfangs ganzjährig (Hallen- und Beachvolleyball) in Zusammenarbeit mit der LandessportkoordinatorIn.
- 1.2.3. Reporting an die LandessportkoordinatorIn (Aufzeichnung der Trainingsarbeit in der Region, Erhebung und regelmäßige Aktualisierung von SpielerInnendaten).
- 1.2.4. Kindertraining mit Trainingsgruppen für U11 – U15 männlich und weiblich.
- 1.2.5. Regelmäßige Trainingsangebote im gesamten Ausbildungscluster (ganzjährig, für Hallen und Beachvolleyball).
- 1.2.6. Unterstützungsmaßnahmen für alle regionalen Vereine (Bsp.: Recruiting von Kindern, Schulkooperationen, Public Relation, Trainingsinhalte, Hospitationen von ÜbungsleiterInnen...) für Hallen- und Beachvolleyball.

1.3. Förderhöhe

- 1.3.1. Berechnungsbasis: Trainerkosten für geringfügige Anstellung, Trainings- Ausbildungs- und Wettkampfkosten

1.4. Modalitäten und Auszahlung

- 1.4.1. Die Förderansuchen werden jährlich, unter Berücksichtigung der von den AVL Vereinen und Vereinen der regionalen Ausbildungszentren erbrachten Budgets, vom NÖVV gestellt. Die bewilligten Förderhöhen werden den Fördernehmern mitgeteilt.
- 1.4.2. In einem Jahresgespräch mit allen Fördernehmern werden Kriterien und Zielvereinbarungen festgelegt, an deren Erreichung die Auszahlung der Förderbeträge gebunden ist.
- 1.4.3. Die Auszahlung der Förderbeträge erfolgt in Teilbeträgen und ist an den Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung der bis dahin ausgezahlten Beträge gebunden.



2. LandessportkoordinatorIn, LandestrainerIn, SLZ, NÖ Kader

Zur Gewährleistung der Qualität in der Ausbildung von NachwuchsathletInnen und zur landesweiten Koordination aller Maßnahmen zur Förderung von männlichen und weiblichen Talenten mit (inter)nationaler Perspektive wird vom NÖVV ein(e) LandessportkoordinatorIn beschäftigt (Vollzeitäquivalent):

2.1. Anforderungen

- 2.1.1. Staatlich geprüfte TrainerIn (A-Lizenz) oder ausländisches Äquivalent.
- 2.1.2. Sportliche und pädagogische Erfahrung in der Arbeit mit NachwuchsathletInnen.
- 2.1.3. Abgeschlossenes Studium der Sportwissenschaften oder Ähnliches.

2.2. Aufgaben

- 2.2.1. Verpflichtende jährliche sportartspezifische Weiterbildung.
- 2.2.2. Hospitation und Kooperation bei und mit internationalen SpitzentrainerInnen und NationalteamtrainerInnen.
- 2.2.3. Umsetzung der ÖVV-Ausbildungsphilosophie und Technikscheule für Hallen- und Beachvolleyball.
- 2.2.4. Konzeption und Umsetzung eines Ausbildungskonzepts für Hallen- und Beachvolleyball im SLZ in Abstimmung mit dem ÖVV.
- 2.2.5. Definition von Jahres- und Quartalszielen der SLZ-SpielerInnen im athletischen und individuell technisch-taktischen Bereich (Trainingsplanung).
- 2.2.6. Schnittstellenmanagement aller an diesem Prozess beteiligten Institutionen (Vereine, sportwissenschaftliche Institute, Nationalteams, Landeskader...).
- 2.2.7. Talentanalyse und –entwicklung in Abstimmung mit dem ÖVV.
- 2.2.8. Kooperation und Interaktion mit regionalen Ausbildungs- und AVL-Vereinen.
- 2.2.9. Kooperation und Interaktion mit KadertrainerInnen männlich und weiblich.
- 2.2.10. Kooperation und Interaktion mit BeachlandestrainerIn.
- 2.2.11. Kooperation und Interaktion mit ÖVV Nationalteams.

2.3. Förderhöhe

- 2.3.1. Förderbare Kosten: Trainerkosten, Reisekosten, SLZ Kosten

2.4. Modalitäten und Auszahlung



3. AVL Vereine

Damit NachwuchsathletInnen mit (inter)nationaler Perspektive auch neben ihrer Ausbildung am SLZ adäquate Trainingsimpulse bekommen, ist eine Zusammenarbeit mit ALV-Vereinen unumgänglich. Zur Erlangung von Fördermitteln wird die Erfüllung folgender Voraussetzungen erwartet:

3.1. Anforderungen

Hauptamtliche staatlich geprüfte NachwuchstrainerIn (A-Lizenz) oder ausländisches Äquivalent

3.2. Aufgaben

3.2.1. Trainer

- 3.2.1.1. verpflichtende jährliche sportartspezifische Weiterbildung
- 3.2.1.2. Hospitation und Kooperation bei und mit internationalen SpitzentrainerInnen und NationalteamtrainerInnen
- 3.2.1.3. Umsetzung der ÖVV-Ausbildungsphilosophie und Technikschiule
- 3.2.1.4. Festlegung von Jahreszielen für SpielerInnen im athletischen und volleyballspezifischen Bereich (Hallen- und Beachvolleyball)
- 3.2.1.5. Kooperation mit sportwissenschaftlichen Instituten
- 3.2.1.6. Kooperation mit LandessportkoordinatorIn
- 3.2.1.7. Kooperation mit NationalteamtrainerInnen

3.2.2. Trainingsgruppen

- 3.2.2.1. Mindestens vier, wünschenswert fünf, alters- und leistungsgerechte Einheiten pro Woche für jede 15 – 19-jährige NachwuchssportlerIn (Hallenvolleyball)
- 3.2.2.2. Regelmäßige Trainingseinheiten Beachvolleyball
- 3.2.2.3. Beginn der Einheiten idealerweise spätestens gegen 17:00 Uhr

3.3. Förderhöhe

3.3.1. Berechnungsbasis: Trainerkosten, Anstellung auf Basis 30 - 35 Stunden, Trainings- und Wettkampfkosten

3.4. Modalitäten und Auszahlung

Ident mit Punkt 1.4



4. Erfolgsförderung

4.1. Anforderungen

4.1.1. Erfolge aller NÖVV Vereine bei Österreichischen Meisterschaften U15 – U19 in Hallen- und Beachvolleyball

4.1.2. Kaderquoten bei nationalen Nachwuchskadern des ÖVV in Hallen- und Beachvolleyball.

4.2. Aufgaben

4.3. Förderhöhe

4.3.1. Die Höhe der Förderung wird von der Sportabteilung des Landes NÖ berechnet.

4.3.2. Die Berechnung der Zuteilung der Förderung erfolgt nach einem Punkteschema für alle NÖVV Vereine.

4.3.2.1. Anzahl Nachwuchslizenzen (U11 – U19) multipliziert mit dem Regionalfaktor (Dichte der Altersgruppen je Region)

4.3.2.2. Platzierung bei NÖ Landesmeisterschaften Halle U15 – U19 (1. Platz 60, 2. Platz 40, 3. Platz 20 Punkte)

4.3.2.3. Platzierung bei NÖ Landesmeisterschaften Beach U16 – U20 (1. Platz 21, 2. Platz 14, 3. Platz 7 Punkte)

4.3.2.4. KaderspielerIn NÖ Kader Halle (20 Punkte je SpielerIn)

4.3.2.5. KaderspielerIn NÖ Kader Beach (7 Punkte je SpielerIn)

4.3.2.6. Platzierung bei ÖMS U15 – U19 Halle (1. Platz 300, 2. Platz 200, 3. Platz 100 Punkte)

4.3.2.7. Platzierung bei ÖMS U16 – U20 Beach (1. Platz 99, 2. Platz 66, 3. Platz 33 Punkte)

4.3.2.8. KaderspielerIn Nationalteam Nachwuchs Halle (100 Punkte je SpielerIn)

4.3.2.9. KaderspielerIn Nationalteam Nachwuchs Beach (33 Punkte je SpielerIn)

4.3.2.10. Die allfällige Fördersumme wird auf die besten vier Vereine aliquot zu ihrer erreichten Punktezahl aufgeteilt.

